

Inhalt

Umschlagbild

Phthalate werden vor allem als Weichmacher in PVC und anderen Kunststoffen eingesetzt, so etwa in Spielzeug, Kabelummantelungen, Rohren oder auch medizinisch verwendeten Artikeln. Daneben dienen sie auch z.B. als Trägersubstanzen für Duftstoffe in Kosmetika. Einige Phthalate stehen unter Verdacht, kanzerogen, teratogen und endokrin wirksam zu sein. DEHP, das häufigste Phthalat, ist das Schwerpunktthema des vorliegenden Heftes (S. 1, 15, 25).

[Fotos: www.freeimages.co.uk (3)/Baxter]

Editorial

- 1 Phthalate – eine bisher unterschätzte Belastung der Bevölkerung
TH. EIKMANN, C. HERR

Kommentare

- 3 Der Freiburger Appell – ein neuer Aspekt in der öffentlichen Diskussion über elektromagnetische Felder. Eine kritische Stellungnahme aus umweltmedizinisch-wissenschaftlicher Sicht
TH. EIKMANN, C. HERR

Wissenschaftsgeschichte

- 7 Vom Virus zum Prion: das Forschungsinstitut auf der Insel Riems.
TH. C. METTENLEITER

Tagungsankündigungen

- 2 ISEM/GHU-Tagung
- 6 Tagungskalender

Nachrichten

- 14 Acrylamid in Lebensmitteln: Kein Anlass für Entwarnung nach neuer schwedischer Studie.
- 14 "Schimmelpilz-Leitfaden" des Umweltbundesamtes erschienen
- 24 Wem Gesundheitssurveys nutzen: Beitrag zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes erschienen
- 24 Exposition von Kindern gegenüber Pflanzenschutzmitteln
- 48 Weltgesundheitsstag 2003
- 48 Projektförderung im Rahmen des Aktionsprogramms "Umwelt und Gesundheit"
- 58 UNEP-Konferenz: Quecksilber globales Gesundheitsproblem

Übersichtsbeiträge

- 15 Die innere Belastung der Allgemeinbevölkerung mit Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)
H.M. KOCH, H. DREXLER, J. ANGERER

Stellungnahmen

- 25 Stellungnahme der Beratungskommission der Sektion Toxikologie der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT) zu mögli-

chen Gesundheitsgefahren durch Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) aus Medizinprodukten in neonatologischen Intensivstationen

R. KAHL, G. DEGEN, H. FOTH, P.-J. KRAMER, W. LILIENBLUM, D. SCHRENK, TH. SCHULZ, H. SCHWEINFURTH

Aus der Literatur: Rezensionen

- 31 Ein "rauchender Colt" gefunden – Erfolg und Misserfolg der Vorsorgepolitik bei BSE
H.-J. LUHMANN

Originalarbeiten

- 33 Vergleich der Belastung von Kindern aus den alten und neuen Bundesländern mit den verkehrsbedingten Schadstoffen Benzol, Toluol, Xylol und Platin
J. BEGEROW, E. JERMANN, M. TURFELD, D. SUGIRI, U. KRÄMER, G. SCHUMANN, L. DUNEMANN

Aus der Literatur: Neuerscheinungen

Empfehlungen des Robert Koch-Instituts

- 43 Diagnostische Relevanz des Lymphozytentransformationstestes in der Umweltmedizin

Tagungsberichte

- 49 1. Fachdialog Multiple Chemikalien-Sensitivität (MCS)
H.-P. HUTTER, H. MOSHAMMER, P. WALLNER

Statusberichte

- 51 23. BImSchV vor dem Aus
J. HERR, C. HERR, S. EIKMANN, TH. EIKMANN

GHU-Mitteilungen

Zusammenfassungen

- 57 Entwicklung sensitiver Methoden für das Umwelt- und Bio-monitoring von organischen Verbindungen und ihren Metaboliten
J. HOLLENDER

Stellenanzeigen

Umweltmedizinische Beratungsstellen und Ambulanzen: Übersicht

- 62 **Autorenhinweise**

Referate- und Dokumentationsdienste:

BIOSIS, Philadelphia/PA, USA

CAS – Chemical Abstracts Service, Columbus, OH/USA

CEABA – Chemical Engineering and Biotechnology

Abstracts, DECHEMA, Frankfurt/M.

Elsevier BIOBASE/Current Awareness in Biological Sciences,

Elsevier EMBASE/Excerpta Medica,

Amsterdam, The Netherlands

National Library of Medicine (NLM)/USA,

SERLINE-Zeitschriften-Datenbank

ULIDAT, UFORDAT, URDB (Umweltbundesamt Berlin)